Die zerbrochene Sanduhr

ungewollte Zeitreise

Von Sweetsunrise

Kapitel 4: Aleas erstes Mal

Kapitel 4 - Aleas erstes Mal

Na das ist nen geiler Titel was ... so doppeldeutig *grins*
Also auf alle Fälle widme ich lilya dieses Kap, mein kleiner Groupie (ne war nen Witz, sie schreibt ja viel besser als ich) *dich ganz doll lieb hat und schüchtern zu dir rüberwink*
Hier kommt mein nächstes Kap, ich hoffe es gefällt dir ich habe mich ja nur für dich so beeilt!

Alea schlief nur sehr schlecht (wenn sie überhaupt schlief), sie hatte Alpträume, dass Griffindor nur wegen ihr verlieren könnte. Hauptsächlich wälzte sie sich von einer Seite auf die andere und wieder zurück, aber all zu lang hielt sie es im Bett nicht aus, heimlich stand sie auf, zog sich an und ging in den Gemeinschaftsraum. Dort wollte sie sich eigentlich nur kurz auf einen Sessel setzten und ein wenig in dem Buch von Lupin schmökern, aber seltsamerweise schlief sie gerade mal nach vier Seiten ein. Lag es an der Glut der Feuers, die noch leise knisterte? Oder war es die ruhige Stimmung, denn oben im Schlafsaal der Jungen schnarchte Peter ganz fürchterlich.
James, Sirius und Remus schliefen ruhig und bemerkten nichts von alledem, kurz bevor Alea hinunter in den Gemeinschaftsraum ging, besah sie sich die vier Jungen noch einmal, es sah zu niedlich aus. Moony kuschelte mit seinem Kopfkissen, James griff im Raum umher, anscheinend träumte er auch von dem Spiel, aber auf seinem Gesicht war ein breites Lächeln zu sehen, wahrscheinlich spielte er nur mit dem gegnerischen Sucher und wusste aber ganz genau, dass er den Schnatz mit Leichtigkeit fangen könnte. Na ja und Sirius, er sah ja wirklich zu süß aus, einzelne Strähnen fielen ihm ins Gesicht und leise konnte man ihn im Schlaf brabbeln hören, was genau er sagte, verstand Alea aber nicht. Sie konnte es immer noch nicht glauben, ja sie war in der Vergangenheit, in der Jugendzeit von Harrys Vater, sie lernte ihn kennen, ihn und seine Freunde, von deren Freundschaft sie ja mittlerweile mehr als überzeugt war, sollte Sirius James wirklich verraten haben, dass konnte sie nicht glauben, er war so ... wunderbar freundlich und keck, es dauerte eine ganze Weile bis sie ihre Augen von ihm löste, dann wurde sie rot, sie schämte sich für ihre Gedanken und versuchte sich mit dem Quidditch - Buch von Lupin abzulenken.
Der nächste morgen brach an, Alea schlief immer noch, aber die Jungen erwachten langsam und räkelten sich noch etwas schläfrig in ihren Betten.

"Morgen Alea, na bist du schon aufgeregt?" Fragte James und gähnte beim Strecken. Als er keine Antwort bekam, war er mit einem schlag wach und hatte eigentlich vor Alea ein bisschen zu ärgern und sie so aus dem Schlaf zu reißen, aber ihr Bett war leer. Er sah sich kurz um - hätte ja sein können, dass sie zu einem der Jungen ins ... nee so gut kannte er sie dann doch schon - also verwarf er diesen Gedanken, zog sich an und schmiss dann die anderen aus ihren Betten. Moony schlug er mit seinem Kissen wach, Peter klaute er die Decke und Sirius sprang er auf dem Bett herum.
"Krone, ich ..." Drohte Sirius und warf ihm sein Kissen entgegen, woraus sich natürlich eine Kissenschlacht entwickelte und ihnen die Federn nur so um die Ohren flogen. Als sie dann wach und ausgetobt waren, ließen Krone und Tatze kurz ihre Zauberstäbe schwingen und im Handumdrehen war der Schlafsaal wieder in Ordnung.
Remus ging schon mal vor, hinunter in den Gemeinschaftsraum, er staunte nicht schlecht als er Alea immer noch schlafend im Sessel mit seinem Buch sitzen sah. Konnte er es wagen und sie wecken? Sie sah bezaubernd aus, zusammengekauert auf dem Sitz, das Buch hatte die immer noch fest in der rechten Hand, die sie vom Sessel baumeln ließ, ihre Locken rankten sie um sie herum. Moony war hin und weg, er stand wie versteinert vor dem Sessel bis ein wildes Gegröle von Sirius und James ihn aus seinen Träumereien riss.
"Hey Moony, ist was?" Grinste James ihn an und klopfte ihn auf den Rücken.
"Ja warum stehst du wie ne Salzsäule in der Gegend rum?" Meinte Sirius und schubste ihn ein Stück vor.
"Pssst! Seht mal!" Flüsterte er ihnen zu und deutete auf Alea.
Krone und Tatze grinsten sich an, sie waren derselben Meinung wie Moony, auch sie waren hin und weg von dem kleinen Engel aus der Zukunft.
"Aber wir müssen sie aufwecken, ich mein ... das Spiel!" Sagte James und sah die anderen fragend an.
"Ja, du hast recht, aber wie wecken wir sie auf? Einfach nur anstupsen? Wachrütteln oder ...?" Fragte Moony in die Runde.
Sirius antwortete erst gar nicht mehr, er legte vorsichtig seine Hand auf ihre Schulter, rüttelte sie ein bisschen und sprach zu ihr.
"Hey aufwachen Schlafmütze! Dein Spiel."
"Ja gleich Harry, nur noch einmal umdrehen und jetzt ab mit dir aus dem Mädchenschlafsaal!" Plapperte Alea noch völlig schlaftrunken.
Dann drehte sie sich im Sitz und wäre beinahe runter gefallen, wenn Sirius sie nicht gehalten hätte. Er hielt sie an der Taille bis sie sich von alleine wieder in die Mitte setzte, dann streckte sie sich und verpasste Sirius so - aus Versehen - eine auf die Zwölf.
"Aua!" Rief er, wich ein Stück zurück und hielt sich das Auge.
Dieser Aufschrei holte Alea sofort aus dem Schlaf, sie riss ihre Augen auf und musterte ihre Umgebung, sie hatte völlig vergessen, wo sie war.
"War ich das? Entschuldige bitte." Sagte Alea, ging langsam auf ihn zu und nahm seine Hand von dem Auge.
"Oh Tatze, das gibt bestimmt ein Veilchen!" Kicherte James.
"Du lässt dich doch sonst nicht so leicht schlagen! Schniefelus wird sich kaputt lachen." Lachte Remus.
"Das ist nicht witzig ihr zwei und tut verteufelt weh!" Beschwerte sich Sirius.
"Oh tut mir Leid, aber ich verspreche dir, dass ich es wieder gut mache." Sagte Alea besorgt und sah sich sein Auge an.
"Nein, nein ist nicht so schlimm ..." Antwortete er, dann hielt er inne, überlegte kurz

und fuhr fort. "Würdest du es echt wieder gut machen? Egal wie? Dann wüste ich schon was!"
"Klar, egal was." Bekräftigte Alea.
"Gut!" Lächelte Sirius, zog Alea an sich heran und küsste sie.
James und Remus fielen die Kinnladen runter, sie waren eifersüchtig, überrascht und perplex. Damit hatte Alea nicht gerechnet, sie befreite sich von seinem Griff und verpasste ihm eine Ohrfeige.
"So etwas nicht!" Schrie sie ihn mit errötetem Kopf an, dann ging sie noch mal ein Schritt auf ihn zu, fasste zärtlich über sein Auge und murmelte eine Zauberformel. Das zarte lila, was sich bereits um sein Auge herum gebildet hatte, verschwand nun langsam und Sirius fühlte eine wohlige Wärme.
"Wow, du kannst Verletzungen so mir nichts dir nichts heilen?" Staunte Remus mit großen Augen.
"Ja, ich habe mich bei Madame Pomfrey darüber kundig gemacht, weil ich es in meiner Zeit recht häufig brauche." Erklärte Alea und lächelte ihn freundlich an.
"Und was ist mit meiner Wange?" Erkundigte sich Sirius und rieb sich selbige.
"Die war verdient." Fauchte sie ihn an.
James kam aus dem Schmunzeln nicht mehr raus, würde das so weiter gehen, könnte er an dem Spiel bestimmt vor Lachen nicht teilnehmen.
"Ach Alea bitte vergiss nicht, dass wir jetzt nach dem Frühstück das Spiel haben!" Sagte James und kicherte sich eins.
"Na dann lasst uns runter gehen! Ich hab um ehrlich zu sein schon einen tierischen Hunger!" Forderte sie die Jungen auf.
Also gingen sie los, Alea voran, dann James und Remus, dahinter in sicherer Entfernung zu Alea der kleine Pettycrew (er hatte jetzt noch mehr Angst vor ihr als zuvor) und dann als Schlusslicht Sirius, der sich immer noch die Wange rieb und schmollte, außerdem überlegte er, wer dieser Harry wohl war - ihr Freund? - es machte ihn sauer und eifersüchtig.
Alea war überglücklich, sie strotzte nur so vor Energie, so konnte ihr nichts die gute Laune verderben, dachte sie. In dieser Verfassung hätte sie selbst den schlecht gelauntesten Snape überstanden, aber wie sah das mit Herrn Theodor Cruel aus, dem Zaubertranklehrer. Die Doppelstunde gestern und der Überfall als neues Mitglied der Quidditch-Mannschaft Griffindors machten sie nicht gerade beliebt bei ihm.
"Oh Miss Fortune, guten Morgen, ich hoffe sie sind ausgeschlafen, sie werden ihre Energie brauchen!" Sagte er und grinste ihr hämisch entgegen als sie die Große Halle betrat.
In jedem anderen Moment wäre sie ihm an die Gurgel gesprungen, aber ihre gute Laune trieb sie zu verbalen Höchstleistungen an und sie stichelte zurück.
"Keine Sorge, ich habe ausgezeichnet geschlafen, es wäre besser wenn ihre Mannschaft sich vorsieht, denn ich werde ihnen den Quaffel nicht kampflos überlassen."
"Sie sind ganz schön dreist, seien sie in meinen Unterrichtsstunden weiter so und sie werden von mir eine Stunde Nachsitzen nach der anderen bekommen, das sag ich ihnen. Ich werde ihnen dieses Benehmen schon austreiben!" Flüsterte er ihr knurrend zu.
"Bei den dreien haben sie es auch nicht geschafft, wie wollen sie es dann bei mir schaffen? Sie können so sehr sie wollen, versuchen mich zu verbiegen, aber ich werde nicht nachgeben." Lächelte sie angriffslustig zurück.
Herr Cruel war wütend, sie hatte ja Recht, seine Bestrafungen und Standpauken

halfen bei Black, Potter und Lupin ja auch nicht ... die Wahrheit tut halt doch am meisten weh. Wutschnaubend schritt er zum Lehrertisch, jeder konnte sehen, wie er kochte.
Durch diesen Wortkampf gestärkt ging sie zum Griffindor - Tisch, hungrig und mit einem Kribbeln der Vorfreude im Bauch, ihr erstes offizielles Quidditch Spiel stand bevor. Doch als Malfoy ihr einen Handkuss zukommen lies, verging ihr der Appetit.
"Sagt mal, Malfoy ist aber nicht im Slytherin Team oder?" Erkundigte sich Alea bei den Jungs.
"Doch warum? Ach ja und seine beiden Lakaien auch. Er ist Sucher - aber ein miserabler und seine zwei rollenden Bodyguards sind Treiber, du solltest dich vor ihren Klatschern in Acht nehmen, die haben nen ganz schönen Bums dahinter." Erklärte James.
"Ja, sie haben es vor allem auf die Jäger abgesehen! Der Sucher interessiert sie nicht, da vertrauen sie ihrem voll und ganz, der ist schon skrupellos genug, aber Krone ist eh viel zu schnell für sie." Ergänzte Sirius.
"Ja, aber oft genug haben sie schon aus Spaß in unsere Zuschauerreihen geschossen und ich sag dir, da wo die hin treffen, wächst kein Gras mehr." Sagte Remus.
Alea wurde etwas bleich, sie kannte die Verletzungen, die beim Quidditch entstehen, schließlich war sie oft genug nach den Spielen bei Madame Pomfrey und half ihr wo sie nur konnte.
"Geht's dir nicht gut?" Fragte James und sah sie besorgt an.
"Nein, nein alles ok!" Beruhigte ihn Alea.
Dann herrschte eine kurze Stille, die aber recht bald von Sirius unterbrochen wurde.
"Sag mal, wer ist eigentlich Harry? Du hattest vorhin im Traum von ihm erzählt." Brach es aus ihm heraus, diese Frage beschäftigte ihn schon die ganze Zeit, jetzt endlich hatte er den Mut gefasst und sie gefragt.
"Das kann ich dir nicht sagen, tut mir Leid ..." Sagte Alea, lief rot an und wich den Blicken der Jungen aus, indem sie nur noch auf ihren Teller starrte.
Die drei sahen sie fragend an. Was hatte diese Reaktion zu bedeuten? Warum wurde sie rot? War er wirklich ihr Freund? Oder schämte sie sich dafür, dass sie im Traum gesprochen hatte?
Viele Fragen aber auf keine einzige hatten sie eine Antwort.
"Na kommt! Lasst uns runter zum Spielfeld gehen, ihr müsst euch einen guten Zuschauerplatz suchen und wir müssen uns zum Spiel bereit machen." Sagte Alea um das erneute Schweigen zu beenden.

Sie wollten Alea nicht noch einmal in Verlegenheit bringen und sprachen das Thema nicht wieder an, ohne weitere Worte folgten sie ihr. Aber nicht nur dieses Grüppchen machte sich auf den Weg zum Feld, auch die anderen im Raum erhoben sich langsam und gingen hinunter.
Vor dem Stadion teilten sie sich, James, Sirius und Alea gingen in die Umkleide und Lupin und Peter gingen zu den Zuschauerrängen.
"Ähm ... Siri, wo kriege ich denn meine Uniform her? Ich mein, ich kann ja schlecht nur in meiner normalen Schuluniform antreten! Oder?" Wollte Alea wissen.
"Weiß nicht, aber ich schätze mal du kannst die unseres fehlenden Jägers nehmen. Die dürfte in seinem Spinnt hängen." Meinte Sirius und war von seinem neuen Spitznamen völlig entzückt.
Das Umziehen dauerte nicht lange, aber die Lagebesprechung kurz bevor es losgehen sollte, zog sich fast unendlich hin.

Aleas Kribbeln im Bauch wurde immer stärker, ihre Hände waren feucht und ihre Beine zittrig. Sie konnte den Besen vor Aufregung kaum stillhalten, geschweige denn den Worten ihres Kapitäns lauschen, sie bekam zwar sein "Willkommen im Team" und einen Händedruck mit, aber die Aufbauversuche und das sehr umständliche Strategiespiel nicht.
Ihre Uniform war viel zu groß und sehr schwer, sie konnte sich nicht vorstellen, damit abheben zu können.
Aber dann sollte es endlich losgehen, ihre Hände zitterten immer noch. Sirius schmunzelte als er ihre Nervosität sah und griff nach ihrer Hand. Alea war zwar überrascht, hielt seine Hand aber fest, es beruhigte sie und sie fasste neuen Mut.
Plötzlich ging das Tor auf, die Menge tobte und heizte die Spieler an. Ein Johlen, Grölen und Pfeifen ging durch die Reihen und bereitete ihnen einen willkommenen Empfang.
Endlich setzten sie sich auf ihre Besen und flogen los, hinaus auf das Feld. Wie sie es schon oft bei Harry gesehen hatte, positionierten sich jetzt alle Spieler um den Mittelkreis herum und warteten auf den Anpfiff von Madam Hoch, die sich in der Mitte befand und die Truhe mit den Bällen öffnete.
"Also Jungs, ich will ein faire Spiel sehen, verstanden?" Sagte Madame Hooch und blickte die Slytherins ernst an.

Dann pfiff sie das Spiel an, warf den Quaffel hoch und lies die anderen Bälle frei, sofort stürzte Alea sich an den Quaffel und vollführte mit ihren zwei Mitspielern ein ausgezeichnetes Passspiel. Ein Punkt jagte den anderen und die Slytherins sahen in die Röhre, dass konnten sie sich nicht gefallen lassen.
"Wenn es nicht fair geht, muss man eben ein bisschen mehr Körpereinsatz zeigen." Sagten sich die Slytherins.
Und setzten ihren Plan sofort in die Tat um, eigentlich war es für die gesamte Jägerschaft schon schwer genug den Klatschern von Crabbe und Goyle auszuweichen, aber jetzt auch noch den Attacken der Jäger, das war zu viel. Selbst wenn Siri und sein Partner echt alles gaben um sie vor den Klatschern zu retten, aber sie schleuderten die Bälle einfach zu heftig, Treiber nummero zwei musste bereits nach kurzer Zeit vom Spielfeld getragen werden, da er von einem Klatscher so heftig getroffen wurde, dass er vom Besen fiel und bewusstlos geworden war, also musste Siri die drei jetzt alleine vor zwei Klatschern beschützen, das war gar nicht so einfach, aber er meisterte es ganz gut.
James hatte einige Probleme, der Schnatz war nirgends zu sehen, aber das kümmerte ihn momentan eh nicht weiter, den seine Mannschaft holte ja einen Punkt nach dm anderen, es stand bereits nach zwanzig Minuten fünfzig zu null und es sah nicht danach aus als würden die Slytherins auch nur andeutungsweise in Ballbesitz gelangen oder ganz und gar in den gegnerischen Strafraum vordringen, der Hüter der Griffindors langweilte sich bereits und flog um seine Mannschaft an zu feuern Loopings um die Ringe. Ja die Jäger der Slytherin waren einfach Sau schlecht, McGonegal und Cruel zogen schon übereinander her.
"Ihre Spieler sind aber sehr kränklich, kein durchhalte vermögen!" Lästerte Professor Cruel.
"Ach von wegen, wenn ihre Mannschaft so viel fault, wie können sie da auch auf den Besen bleiben. Würde ihre Mannschaft so viel Können besitzen wie Kraft und Hinterlist würden sie sicherlich sogar die Weltmeisterschaft gewinnen." Erwiderte sie barsch und wandte sich Sedric Stevens zu, dem Kommentator des Spiels. "Stevens

haben sie ihre Stimme verloren? Warum kommentieren sie den nicht weiter? Sie sind doch sonst nicht so schweigsam?"
"Nein, bitte entschuldigen sie Professor, ich war nur etwas erstaunt über die neue Jägerin von Griffindor." Gab er ihr zur Antwort und versuchte sich nun wieder auf das Spiel zu konzentrieren. "Fortune an Lemure, Lemure an Fortune und ... ja Tor, Tor für Griffindor, siebzig zu null nach gerade mal einer dreiviertel Stunde. Slytherin im Ballbesitz ... aber mal sehen wie lange ..."
"Stevens, halten sie sich zurück!" Befahl Professor Cruel.
"Entschuldigung Professor ... der Hüter Sini gibt den Ball wieder ins Spiel ... an Mallgen, Mallgen an ... nein, Fortune ging dazwischen und hat sich den Ball geschnappt, was für eine ausgezeichnete Spielerin ... Fortune an Hesar, Hesar an Lemure und dieser zu ... aua ... zu Boden, wieder ein Kandidat für Madam Pomfrey ... herrje Mine ... Griffindor kämpft jetzt mit nur noch einem Treiber und zwei Jägern und noch immer kein Schnatz in Sicht. Madame Hoch gibt Griffindor einen Freistoß ... wenigstens etwas" Kommentierte er weiter.
"Stevens, bleiben sie sachlich!" Drohte Professor Cruel, aber Professor McGonegal schmunzelte und klopfte Stevens freundlich auf den Rücken.
"Anscheinend macht Fortune den Freistoß ... gute Wahl ... sie zielt und ... punktet, erstklassiges Täuschungsmanöver, achtzig zu null für Griffindor ... Sini gibt den Ball an Renor und Renor stürmt nach vorn, ein Pass nein Fortune ging wieder dazwischen, ihre Angriffe sind ganz schön gewagt, beinahe hätte der Klatscher von Crabbe sie erwischt, aber im letzten Moment ist sie noch ausgewichen, fantastisch was für ein Spiel. Fortune an Hesar, Hesar bretterte nach vorne und Torchance ... au nein ... Besen und Spieler sind hin ... Madam Pomfrey hat heut viel zu tun, den Klatscher hätte nicht mal Black aufhalten können ... keine Sorge Hesar sie kriegt Beinbrüche ganz fix wieder hin. Nun haben wir also nur noch unseren Spitzenneuling als Jäger auf dem Feld, Miss Fortune, es dürfte schwierig werden alleine gegen drei solche Muskelpakete wie Renor, Mallgen und Puri zu spielen, wollen wir nur hoffen, dass Potter den Schnatz schnell fängt und Black die Klatscher weit genug von ihr fernhalten kann. Fortune im Ballbesitz .. alle drei Jäger stürmen auf sie zu ... wow ausgewichen ... sie ist sehr wendig ... und nun gerader Flug aufs Tor ... fast ungehindert kann sie vorstürmen ... sie wirft und punktet, ja neunzig zu null für Griffindor ... au hey spinnst du Crabbe?"
Rief er mitten ins Spiel.
"Stevens noch eine so unqualifizierte Bemerkung und wir suchen uns einen anderen Kommentator." Schimpfte Professor Cruel.
"Aber ist doch wahr ... voll gegen die Schulter ... ich habe es ja bis hier her knacken gehört ... und das obwohl sie den Quaffel schon gar nicht mehr hatte ... also hätte Griffindor dann keinen Jäger mehr auf ... wie Fortune will weitermachen? Mit der Schulter? Man oh man, eine Frau, die weiß was sie will. Ah anscheinend hat Potter den Schnatz gesichtet und jagt nun hinter ihm her, das Spiel dürfte also nicht mehr all zu lange gehen. Huch jetzt fängt es auch noch an zu schneien ... Wieder Sini im Ballbesitz ... Pass zu Puri ... er stürmt nach vorn dicht gefolgt von Fortune ... sie fliegen nun Kopf an Kopf ... Torschuss und ... klasse Parade von Jegan und Fortune, nettes Paar die beiden ... aber nein entschuldige Jegan du bist ja schon vergeben." Sagte Sedric und entschuldigte sich mit einem Handzeichen bei einem Mädchen aus den Hufflepuff Reihen, die wild zeterte, dass sie doch seine Freundin sei. Aber auch Lupin, Sirius und sogar James waren innerlich recht sauer auf ihn, klar Jegan war auch kein hässlicher, sein schwarzes Haar mit den blondgefärbten zu einem Hahnenkamm aufgerichteten Strähnen und seinen azurblauen Augen, aber er hatte ja jemanden und außerdem

waren sie für Alea doch viel besser geeignet.
"Hehem ... also Jegan im Ballbesitz ... Pass zu Fortune ... wem auch sonst ... Fortune prescht nach vorne und ... aua Puri rammelt direkt gegen ihre Schulter, wenn das nicht wehgetan hat, fresse ich nen Besen ... oh anscheinend ist Black sauer oder war es Zufall, dass er Puri gerade jetzt einen Klatscher entgegen geschleudert hat? Fortune fliegt weiter ... mit einem Looping um Renor und ... aua das war knapp ... beinahe hätte sie noch einen Klatscher abbekommen ... Crabbe und Goyle sind heute mal wieder sehr aktiv ... also Alea weiter auf dem Weg zu den Ringen ... und keiner der Gegnerischen Jäger schafft es ihr den Ball abzuknöpfen ... sie ist im Strafraum ... vor dem Tor ... Schuss und ... ja, einhundert zu null für Griffindor ... und wie weit ist Potter? ... Nein ... war wohl bloß eine Finte *seufz* also immer noch nichts vom Schnatz ... Tja Alea, da wirst du dann wohl noch mal rann müssen und noch ein bisschen durchhalten ... Sini wirft und ... wow Puri hat gefangen! ... Also auf zum Griffindor Strafraum, oder zumindest bis zur Mitte, denn ich glaube kaum dass er weiter kommt ..." Erzählte Sedric und wurde schon wieder von Professor Cruel unterbrochen.
"Stevens, noch ein solches beleidigendes Wort und sie dürfen für mindestens eine Woche Zaubertränke nachsitzen!"
"Entschuldigung Professor, ich versuche mich jetzt zusammen zu reißen. Puri kurz vor der Mitte ... gibt ab an Mallgen, aber nein, der Quaffel ist ihm wohl aus den Händen geglitten und ... ja das konnte ich mir schon denken ... in Aleas Hände gefallen ... erneuter Sturm nach vorn ... Puri und Renor blockieren den Weg ... aber ja super ausgewichen ... au nein nicht schon wieder ... Madam Hoch dürfen die denn so rempeln? Foul !!! ... trotzdem fliegt sie weiter ... hhhhher Volltreffer ... der hat gesessen ... oh der Klatscher hätte mich auch vom Besen gerissen ... man verdammt der Schnee stürmt immer stärker ... das gibt es nicht Fortune hängt immer noch am Besen ... in einer Hand den Quaffel ... mit der anderen hält sie sich am Besen fest ... ich glaube Nenag, der dritte Jäger Griffindors, bekommt seine Quidditch Uniform nicht in einem Stück wieder ... *grr* hübscher Rücken ... aber auch hübsche Schramme ... unglaublich wie kann ein Klatscher eine Quidditch Uniform zerreißen? ... Sanitä ... wie immer noch weitermachen? ... nee nicht nur weitermachen, sogar nen Torschuss ... elf Tore für Griffindor ... Potter? ... ein Kopfschütteln immer noch kein Schnatz ... aber wie soll er den bei diesem Schneegetümmel auch kriegen ... aber was ist das? ... ja ... ich glaube er hat ihn entdeckt ... er fliegt ... und ... ja er hat den Schnatz ... einhundertfünfzig Punkte für Griffindor, das Spiel ist zu Ende und Griffindor hat mit zweihundertsechzig zu null gewonnen. Zum Glück, ich glaube nicht dass jetzt noch irgendjemand hätte weiterspielen können, außer vielleicht Fortune unserem Neuling ... entschuldigt den Ausdruck ... aber was für ein Teufelsweib!" Johlte Stevens.

"Ich gratuliere euch, ich habt alle großartig gespielt und herzlichen Glückwunsch für den Sieg Griffindor. Aber lasst uns jetzt reingehen, sonst werden wir noch weggeweht." Sagte Dumbledor und Lächelte alle freundlich an.
Alea schwang sich endlich wieder auf ihren Besen und wollte nun eigentlich landen, aber nun verlies sie doch ihre Kraft und sie verlor das Bewusstsein.
"Alea, nein." Riefen Sirius, James und Remus.
Siri und James flogen sofort zu ihr und Remi sprintete zu ihnen auf das Spielfeld.
Sirius war der schnellste, er fing Alea auf, James blieb nur noch die Rettung des Besens übrig.
Diejenigen, die das Schauspiel mit angesehen hatten, stürmten sofort auch zu ihnen hin. McGonegal und Dumbledor waren die ersten.

"Kein Wunder, dass sie zusammen gebrochen ist, ich habe mich eh schon gefragt, wie sie es so lange aushalten konnte. Schnell Black kommen sie mit, sie muss schnellstens zu Madam Pomfrey." Plapperte McGonegal hektisch.
"Ganz ruhig Minerva, ich bin mir sicher die Herren hier werden sich gut und gewissenhaft um sie kümmern." Versuchte Dumbledor sie zu beruhigen.
Also begaben sie sich so schnell sie konnten mit ihrem Gefolge zum Krankenflügel, James trug seinen und Aleas Besen und wurde seltsamerweise von Lily umschwärmt (Remi und Siri glaubten, dass sie eifersüchtig auf Alea war und sich nun mehr an ihn heran schmiss), Lupin trug den Besen von Sirius und dieser hatte Alea auf den Armen. Madam Pomfrey schlug die Hände über dem Kopf zusammen, schimpfte über Quidditch und umsorgte Alea.
"Das arme Kind, sie ist ja ganz bleich ... oh Gott oh Gott oh Gott ... Wenn Slytherin spielt ist es hier immer sehr voll ... schrecklich dieses Spiel ... los alle man raus sie braucht Ruhe ... Mister Hesar und Lemure finden sie in ihren Schlafsälen, ihre Knochen sind wieder ganz und ihre Beulen sind versorgt, dass einzige was sie brauchen ist jetzt einwenig Schlaf also bitte ja raus raus raus!" Befahl sie in ihrer üblich hektischen Art.
"Ganz ruhig Poppy, wir sind schon weg. Los kommt raus." Sagte Dumbledor und scheuchte den Rest der Griffindorquidditchmannschaft, McGonegal und auch die andern Schüler hinaus. "Dann lasst uns Mittag essen gehen, Madam Pomfrey wird Miss Fortune schon wieder richtig zusammenflicken."

Ja ich hör jetzt einfach mal auf ... und lasse die Geschichte auf euch einwirken, wenn ihr mehr lesen wollt schreibt mehr Kommis, ansonsten streike ich ... *von lyn erwürgt werde* mist noch nicht mal mehr drohen kann ich

Ciao eure Sweet

Lilya ich hoffe dieses Kap gefällt dir auch.